



MODELL DES
LUDWIGSBAHNHOFES
AUF DER FÜRTHER FREIHEIT
(Städtische Sammlungen Fürth)

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag 9-16 Uhr

Freitag 9-12 Uhr

Sonntags am 5.12.2010, 9.1.2011 und 23.1.2011
jeweils 10-16 Uhr

DIE LUDWIGSEISENBAHN - ZWISCHEN ROMANTIK UND INDUSTRIALISIERUNG



23. NOVEMBER 2010 -
31. JANUAR 2011

175 Jahre Eisenbahn
Fürth



DAS JUBILÄUM "FÜRTH FEIERT
175 JAHRE DEUTSCHE EISENBAHN"
WIRD UNTERSTÜTZT



NORMA



Grafik: Shuiro GmbH **shuiro**
Foto: Wolf-Dieter Mellmann [fotostudio & werbeagentur]

SONDERAUSSTELLUNG IM STADTARCHIV FÜRTH, SCHLOSS BURGFAARNBACH

Schlosshof 12 • 90768 Fürth
Tel.: 0911 • 97 53 43
Fax: 0911 • 97 53 45 11
E-Mail: arch@fuerth.de
Internet: www.schloss-burgfaarnbach.de



SCHLOSS BURGFAARNBACH

Stadtarchiv • Stadtbibliothek • Städtische Sammlungen

DIE LUDWIGSEISENBAHN – ZWISCHEN ROMANTIK UND INDUSTRIALISIERUNG

Das 19. Jahrhundert war besonders stark vom Wandel in allen Bereichen des menschlichen Lebens geprägt. Kein anderes Einzelbeispiel kann besser als Symbol für diese Zeit des Umbruchs dienen als die erste Fahrt einer Eisenbahn in Deutschland am 7. Dezember 1835 von Nürnberg nach Fürth.

Hatten zuvor noch menschliche und tierische Muskelkraft die Reise- und Transportzeit auf höchstens 10 Kilometer in der Stunde begrenzt, so waren plötzlich Fahrten mit der sechsfachen Geschwindigkeit möglich. Die Eisenbahn erlaubte nicht nur den rascheren Transport von Menschen, sondern auch den umfangreicheren und billigeren Austausch von Waren zur besseren Versorgung einer immer rasanter wachsenden Bevölkerung. Dadurch verursachte soziale Probleme, Repressionsmaßnahmen der Obrigkeit und Umweltverschmutzung in bis dahin nicht bekanntem Ausmaß trüben bis heute das Bild von einer romantisch idealisierten Zeit.

Vor diesem Hintergrund zeigt und erklärt die Ausstellung des Stadtarchivs Fürth im Schloss Burgfarrnbach die unterschiedlichsten Aspekte von der Vorgeschichte im Allgemeinen über die Entwicklung und den Bau der Ludwigseisenbahn bis hin zum Alltagsbetrieb. Auch das Ende und die historische Bedeutung dieser Eisenbahn werden beleuchtet.

Zu sehen sind vor allem Exponate aus den vielfältigen Beständen des Stadtarchivs. Hierzu zählen historische Landkarten, Bilder und Postkarten, aber auch technische Zeichnungen und Akten zur Verwaltungsgeschichte der Ludwigseisenbahn. Darüber hinaus wird die Ausstellung u.a. durch Exponate aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv, dem DB Museum Nürnberg und privater Leihgeber bereichert.

Herausragende Einzelstücke, von denen viele noch nie öffentlich gezeigt wurden, sind z.B. ein Modell des Ludwigsbahnhofs in Fürth, die Originalrechnungen der Lokomotiven "Adler" und "Pfeil", Schienenstücke der alten Trasse, Bilder der letzten Fahrt 1922, Aktien der Ludwigseisenbahngesellschaft von 1869 sowie deren letztes Sparbuch aus den 1970er Jahren.



DIE LOKOMOTIVE "ADLER" –
FOTOGRAFIE EINES MODELLS
(Stadtarchiv Fürth)



JOHANNES SCHARRER,
MITBEGRÜNDER DER
LUDWIGSEISENBAHN
(Stadtarchiv Fürth)

Die Lokomotive in Fürth gefahren am 7. Dezember 1835
Johannes Scharrer